

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

13,000 Abonnenten.

No. 25.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

Mittwoch, den 16. Januar.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

1895.

Aechten französ. Champagner

von

Augé & Co., Avize-Epernay, Champagne

(zur Vermeidung des hohen Zolles in Luxemburg auf Flaschen gefüllt)

empfiehlt zu untenstehenden Preisen

56

H. Ditt, Weinhandlung, Nonnenhof, Wiesbaden.

Alleinverkauf für Hessen-Nassau und Grossherzogth. Hessen.

Augé & Co., Grand clos	per Dutzend Mk.	63.—
" " Carte Noire	" "	54.—
" " Fleur de Bouzy	" "	48.—
" " Ay Carte blanche	" "	42.—

2 Kirchgasse. **Fritz Harz**, Kirchgasse 2.
With. Münemund Nachf.

Hemden nach Maass.
garantirt guter Sitz und solide Arbeit. 366

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurs über das Vermögen der Firma **E. Hübinger**,
Goldgasse 1, kommen von heute an

Hüte, Mützen u. Schirme
jeder Art in reicher Auswahl mit einem festen Nachlaß von
20 % zum Verkauf. F 311

Der Concurs-Verwalter.

Ferd. Hanson,

Moritzstrasse 41,

empfiehlt

**Regulier - Füll- und Kochöfen,
sowie Dauerbrandöfen**

in verschiedenen Ausstattungen zu **billigsten
Preisen.** Lager in Oefen der Michelbacher
Hütte. 442

Zatwerg per Pfd. 24 Pf., Rubentrant 17 Pf., Harting
5 Pf., Speisefett 50 Pf. Schwalbacherstr. 71.



in Wiesbaden bei:
Georg Bücher Nehr,
Wilhelmstrasse.
Chr. Belli, Victoria-
Apoth., Rheinstrasse.
A. Herling, Burgstr.
L. Conradi, Kirchgasse.
D. Fuchs, Saalgasse.
Fr. Groll, Adolphsal-
lee und Goethestr.-Ecke.
F. Klitz, Rheinstrasse.
Dr. With. Lenz,
Wilhelms - Apotheke,
Louisenstrasse.
P. Quint, Marktstrasse.
H. Roos Nachf.,
Metzgergasse.
Oscar Siebert, Tannus-
strasse.
F. Strasburger Nehr,
Kirchgasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
W. Stauch, Friedrich-
strasse.
J. W. Weber, Moritz-
strasse. 94

Rechtes Pohnsteiner Kornbrot,

empfiehlt

von der Wolfs-Mühle,
J. C. Bürgener Nachfolger,
Heilmundstrasse 35. 417

Süße Weissina-Orangen

per Stück 6 Pf., 12 Stück 60 Pf.

E. Kräuter, Moritzstrasse 64,
Süßfrüchte-Import.

Havelod — Heberzieher

in größter Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen.

Hohe Wasserstiel nur 10 Mt.
P. Schneider, Michelsberg 16 und Hochstätte 31.

Ich ersuche um Auskunft über den Aufenthalt des als Zeugen zu vernehmenden **Schmiedegesellen Franz Traub**.

Wiesbaden, den 11. Januar 1895.

F 306

Der Untersuchungsrichter.

Holz-Versteigerung.

Im hiesigen Stadtwalde kommt zur Versteigerung:

Donnerstag, den 17. I. M., Vormittags 11 Uhr,

a) im District Wälschehaag:

46 Eichen-Stämmchen mit 11,96 Fmtr.;

b) im District Ruhehaag:

Eichen: 137 Stämme mit 74,21 Fmtr., 75 Stangen I., II. und III. Classe, 16 Amtr. Schicht-Nußholz;

Buchen: 7 Stämme mit 3,77 Fmtr., 26 Stangen (Langwieben);

Birken: 3 Stämme und 18 Stangen.

Freitag, den 18. I. M., Vormittags 11 Uhr:

Eichen: 10 Amtr. Scheit, 3 Amtr. Knüppel, 1825 St. Wellen;

Buchen: 72 Amtr. Scheit, 111 Amtr. Knüppel, 5075 St. Wellen und 600 Gebund Erbsenreifer;

Weichholz: 12 Amtr. Knüppel (Näsen).

Anfang an beiden Tagen an der sog. Edhardswiese. Auf Verlangen der Steigerer Creditbewilligung bis zum 1. Sept. I. J.

Wiesbaden, den 11. Januar 1895.

F 159

Der Magistrat. J. B.: Wolff.

Bekanntmachung.

Montag, den 21. Januar, Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Erben der verstorbenen **Philipp Wilhelm Sr.** Wittwe, ihre an der Feldstraße belegene **Sofraithe**, bestehend in zweistöckigem Wohnhaus nebst Scheune und Stallung, nebst 18 in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücken im Rathhaus dahier öffentlich freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 18. Januar 1895.

Der Bürgermeister.
Heil.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im **Rambacher Gemeindewald**,

District 17 Goldstein:

1 Buchen-Stamm von 0,29 Fmtr.,

183 Amtr. Buchen-Scheitholz,

73 Amtr. " Knüppelholz,

1770 Stüd. " Wellen,

45 Amtr. " Stochholz;

im District 19 Johannisgraben:

107 Amtr. Buchen-Scheitholz,

12 Amtr. " Knüppelholz,

785 Stüd. " Wellen

versteigert.

Anfang im District Goldstein bei Holzstoß No. 1.

Rambach, den 12. Januar 1895.

F 166

Der Bürgermeister. Vef.

Stammholz-Versteigerung.

Freitag, den 18. Januar d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr beginnend, wird im hiesigen Stadtwald folgendes Stammholz versteigert:

District Köpfchen:

2 Eichen-Stämme von 6,15 Fmtr.

District Heidentopf:

3 Eichen-Stämme von 1,22 Fmtr.,

42 Rothtannen-Stämme von 88,28 Fmtr.

(fast alle Schneid-Stämme).

District Eichelstüd:

2 Eichen-Stämme von 0,97 Fmtr.,

78 Rothtannen-Stämme von 84,42 Fmtr.

Das Holz lagert auf bequemer Abfahrt, 1/2 Stunde von der Stadt entfernt.

Anfang im District Köpfchen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1895.

Der Magistrat.

Leichtfuss, Bürgermeister.

Der heutige Vortrag zum Besten des „Mädchenheims“ ist bis auf Weiteres verschoben.

Der Vorstand.

Verein für volksverständliche Gesundheitspflege.

Mittwoch, 16. Januar, Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im „Hotel Schützenhof“.

525

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 16. bis 31. Januar 1895:

The Donatos, die berühmtesten einbeinigen gymnastischen Parterre-Clowns. (Grossartig.)

Die urkomischen Brothers Presto. (Ein Rendezvous mit Hinderdassen.)

Sisters Walleno, phänomenale Doppel-Jongleure u. Malabaristen. (Ohne Concurrrenz.)

Werner u. Rieder, die sensationellen steyrischen Jodler. (Das Beste in diesem Genre.) Auf vielseitigen Wunsch prolongirt.

Frl. Louise Lenor, Soubrette. (Prolongirt.)

Herr Max Frey, Humorist. (Prolongirt.)

F 340

Für Bäcker.

Eine Teig-Theilmaschine und eine Bad-Mühle zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

489

Geschäfts-Übernahme und -Empfehlung.

Berehrl. Damen die erg. Mittheilung, daß ich das seit 14 Jahren unter der Firma **S. Winter** Nachfolger betriebene

Korsetten-Geschäft

übernommen und unter der Firma **J. Reutlinger**, Langgasse 39, in der bisherigen Weise weiterführen werde. Mein Lager, welches mit allen Neuheiten in den besten deutschen, franz. und Brüsseler Fabrikaten assortirt ist, sowie meine Anfertigung nach Maß empfehle unter Zusicherung der streng reellsten Bedienung einem geneigten Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

J. Reutlinger,
Langgasse 39.

Blooker's Cacao

stets die feinste Marke.

General-Depot: Schiffbauerdamm 16, Berlin NW.

(40121) F 91

Restaurant zum Mohren,

15. Neugasse 15.

Diners — Soupers.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.
Reine Weine, vorzügliches Bier. 14867

Wilh. Feller.

Der beste Sanktätwein ist Apotheker Hofer's medicinische

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvallescenten, alte Leute etc. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/4 Original-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. F418r

Ausverkauf.

Donnerstag, Freitag u. Sonnabend von 2—5 Uhr findet

Bahnhofstraße 3, Hinterhaus,

ein Ausverkauf des Reste-Lagers des Mittelrheinischen Beamten-Vereins zu den billigsten Preisen statt.

Vorräthig sind noch Braunschweiger und Meiser Conserven, als: Spargel, Bohnen u. A. m. Geordnete Gemüse, Gewürze, Mandeln, Orangeat, Kerzen, Färbholz u. A. m.

Außerdem werden verkauft: Glaschränke, Theken, Tische, Lager-Megale und andere Geschäftsausstattungen.

Mitglieder des Vereins können Rabattscheine zur gleichen Zeit zum Incasso einreichen, auch werden dieselben täglich von Herrn Georg Abich, Philippsbergstraße 39a, 1, entgegengenommen. 531

Mittelrheinischer Beamten-Verein.

So lange Vorrath reicht: 305



Prima Waldhasen

3,30, 3,30,

sowie Has im Ausschnitt.

W. Kohl, 10. Häfnergasse 10.

Geflügel.

In 5-Kilo-Postcollis franco: Fetzgänse, Poularden, Suppenhühner, Rüden Mk. 5.80, Puter Mk. 6.20, Enten Mk. 6.50, frisch geschlachtet, rein gepuht, nur beste Qualität. (W. d. Cto. 180/1) F 96

Anton Thor, Wersche, Ungarn.

1. Qualität Rindfleisch 60 Pf.

Prima Solbsteisch 60 "

1. Qualität Kalbfleisch 60 "

Rohbraten und Rendern im Ausschnitt billig

Frankenstraße 2.

la frische Schweizer Süssrahm-Tafelbutter

der Pfd. 1 Mk., so lange der Vorrath reicht, empfiehlt

H. Schrader,

Norddeutsche Wurtis, Eier, Butters u. Käsehandlung,

Marktstraße 23.

Eisschrank, fast neu, 2 große Kühlöfen und 2 große Wachs-
machfirma billig abzug. Delaspeystraße 6.

Geheime

Leiden, spec. nur Folgen heimlicher Gewohnheiten, als: Gedächtnisschwäche, Haarausfall, Verdauungsstör., Brust-, Kopf- u. Kreuzschmerz, Unlust zur Arbeit, Gesichtsausdr., Gemüthsverfinnung, fahles Aussehen, unruhig. o. fester Schlaf, Schwäche etc., frische u. ganz veraltete geheime Unterleibs- und Hautleiden beh. nach 21-jähr. Praxis, auch brüchlich, unauffällig, meist ohne besond. Diät und Berufsstör. Erfolge allbekannt! F 44

Schütze, Dresden, Freiburgerplatz 22.

B., d. 22. Octbr. 94. Ich weiß nicht, wie besser ich Ihnen meinen Dank über die Wohlthat, die ich von Ihnen erhalten, abtatten soll, als daß ich dieses öffentlich für die so schnelle Heilung meines 10-jähr. Leidens thue. . . . Friedr. Z.

Geo Dützer's Dentila stillt augenblicklich jeden

Zahnschmerz

und füllt die hohlen Zähne so aus, dass sie wie die gesunden wieder gebraucht werden können. Per Fl. 50 Pfg. Geo Dützer's pharm. Fabrik. 3 gold., 1 silb. Med. Erhältlich bei E. Möbus, Drogist; H. H. Kappes, Drogist; Ed. Weigandt, Drogist; Chr. Tauber, Drogist; W. Rich. Birk, Wiesbaden. F 44

Grosse Ersparniss an Zeit und Geld.

Dr. Thompson's Seifen-Pulver.



Schutz-Marko.

Anerkannt vorzügliches

Wasch- u. Bleich-Mittel.

Zu haben in allen besseren Colonial-, Materialwaaren- und Seifenhandlungen zu 15 Pfg. p. 1/2 A-Packet.

Man achte genau auf die Schutz-Marko „Schwan“ und den Namen „Dr. Thompson“, da minderwerthige Nachahmungen angeboten werden.



Kohlen der Vereinig. Gesellschaft

zu Kohlscheid bei Aachen. 12684

Magere Würfelkohlen b u. c, Flamm-Würfel b, halbfette Würfel b, Steinkohlen-Briquetts in Tafeln u. Eiform empfehle zu mäßigen Preisen.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,

Eisenbogengasse 17 und untere Adelsbairstraße. Telephon No. 94.

Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 10950

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Eierkohlen

von Gewerkschaft „Alte Haase“ empfiehlt

12103

Gustav Bickel,

Comptoir: Helenenstr. 8. Lager: Am Bahnhof.



Rippere-Herrings,



holl. Bratbücklinge 6 Pf., Ael. Bücklinge 5 Pf., grüne Häringe 15 Pf., la Echelische 30 Pf., Stodfish, Kollmops, Sardinen, holl. Häringe von 5 Pf. an, Mat-Häringe 20 Pf. u. empf.

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Neue Sendung Goldfische von 15—25 Pf.

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die 4^o/igen Pfandbriefe der Serien 46, 47, 48, 49, 53 betr.

Wir haben beschlossen, demnächst eine Verloosung resp. Kündigung der gesamten Restbeträge unserer 4^o/igen Pfandbriefe der obengenannten Serien vorzunehmen.

Indem wir die Inhaber unserer 4^o/igen Pfandbriefe hiervon in Kenntniß setzen, erklären wir uns bereit, denjenigen, welche geneigt sind, zur Vermeidung der Kündigung die 4^o/igen Pfandbriefe auf 3 1/2^o/ige abstempeln zu lassen, diese Abstempelung unter Zugrundelegung eines Courses von 98,75 % vorzunehmen, unter Gewährung des Zinsgenusses von 4 % bis 1. Juli 1895.

Dabei ist vorausgesetzt, daß die Anmeldung zur Abstempelung vor dem 24. Januar d. J. erfolgt.

Die Anmeldungen zur kostenfreien Abstempelung werden bei den Vertriebsstellen der Bank entgegen genommen und erfolgen am Zweckmäßigsten jeweils bei derselben Vertriebsstelle, bei der die Pfandbriefe gekauft worden sind.

140

Ebenfalls sind Formulare für die Anmeldungen deponiert.

Mannheim, 5. Januar 1895.

Rheinische Hypothekenbank.

Unser Inventur-Ausverkauf

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen hat Montag, 7. Januar, begonnen und endet

Freitag, 25. Januar, Abends.

Am 26. d. treten die früheren Preise wieder ein.

221

Guggenheim & Marx,

Mainzer Waarenhaus,

14. Marktstrasse 14.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

9946

Nussöl

zum Dunseln grauer und rother Saate, sowie zur Stärkung derselben, pro Glas 35 und 70 Pf. Nur acht mit Schutzmarke und ver-lange man daher stets **Kuhn's Nussöl** der Firma **Fr. Kuhn, Barf., Nürnberg.** In Wiesbaden bei **E. Moebius, Drog., Lannusstr. 25,** **C. Brodt, Drog., Albrechtstr. 17a,** **Otto Siebert, Drog., n. d. Rathshausstr.,** **L. Henninger, Friedrichstr. 16 u. Louis Schild, Langg. 3.**

Ein gebrauchtes Canape und 6 Stühle sehr billig, eine feine neue Kupfer-Blüsch-Polstergarnitur und 2 neue mkb.-polierte Betten mit vor-züglichen Einlagen werden, um Platz zu gewinnen, unterm Preis verkauft bei **Theodor Sator, Tapezierer, Bahnhofstr. 6.**

461

Knaben-Anzüge

in jeder Preislage, in allen Größen.

Grösste Auswahl am Platze. Billigste Preise.

S. Hamburger's Kinder-Garderobe,
Langgasse 9.

395

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800.

Sterberente: 500 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und erteilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Heil, Hellmundstr. 45,** **Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlstr. 16.**

F 263

Trauer-Hüte,
Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

14406

Ernst Unverzagt,
Modewaaren- und Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

Cassischrank sofort sehr billig zu verl.
Schützenhoffstr. 3, 1. 10671

Inventur-Ausverkauf.

Wir gewähren während des Inventur-Ausverkaufs auf sämtliche

Kleiderstoffe, Weiss- u. Baumwollwaaren

10 % Rabatt,

auf Damen-Confection

20 % Rabatt,

welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.

N. Goldschmidt Nachf.,

Wiesbaden, Langgasse 36.

Mainz, am Markt.

Brand.

Sämmtliche bei dem in meinem Laden ausgebrochenen Feuer beschädigten Waaren werden von jetzt an, so lange der Vorrath reicht,

zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Es befinden sich hauptsächlich folgende, theils durch Nässe und Rauch etwas defecte Sachen dabei:

**Damen - Tag- und Nachthemden, Jacken, Beinkleider,
Herren-Nachthemden und Kinder-Wäsche.**

**Ferner mehrere Dtzd. Biberbetttücher,
baumwollene u. wollene Coultens, Rockflanelle, Möbel-Satin, Cattune,
Crêpe, Piqué und Flanelle.**

Besonders mache noch auf wollene Kleiderstoffe, sowie Ballreste aufmerksam, welche nur durch Nässe etwas gelitten haben und deshalb zu jedem Preise abgebe. 430

A. Münch, Gr. Burgstrasse 4.

Café Holland,

Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse,

bringt seine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

Neues Billard. Neues Billard.

Butter

90. zum Auskochen. 90.

J. G. Rathgeber,

14. Neugasse 14.

61

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5–9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½–2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne

Schachtelungs-vollst. Jacob Ulrich, Metzger. 11956

Für die Hälfte

des Werthes ist ein gut gehendes Speccereigeschäft mit oder ohne Waare Wegzugs halber zu verkaufen. Offerten unter N. T. 386 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrstraße 2 Bettfedern. Daunen u. Betten. Bill. Preis. 12168

Zwei Damen-Jaquets sehr billig zu verkaufen. Näh. beim Schneidermeister Maschub. Wellrigstraße 36.

Pianino, schwarz, II. Format, Nr. 250, zu verk. Vertramstr. 12, 1.

Beckstein's Pianino Abreise halber billig zu verkaufen. Näh. Zimmermannstraße 9, Bel-Etage. Tröbler verbeten.

Mehrere schöne Oelgemälde (Herdstücke) zu verkaufen Adelheids-straße 33, Part. 14445

Ein Doré's Bibel, compl., ganz neu, Anschaffungspreis 75 Mk., ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Gefällige Angebote unter J. R. 339 nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen.

Meyer's Conversations-Lexikon.

in Goldschnitt gebunden, neueste Auflage, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 500

Gelegenheitskauf für Brautpaare!

Ein Salon (Ruhb.), 1 Wohnzimmer (Eichen) von Bembé-Mainz, gut erhalten, preiswerth abzugeben Adelheidsstraße 4. Anzusehen von 10–11 Uhr Vormittags und 2–4 Uhr Nachmittags.

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. vk. Metzgergasse 24, 1. 9155

Ein Pancelisopha mit Taschen bezogen und eine Ottomane mit Decke, Beides neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen Goldgasse 3/10, S. P. 14412

Sopha und 2 Sessel, Kameltaschen-Garnitur, 1 bequemer Sessel, 1 Bett 70 Mk., 1 eiserne Bettstelle mit Matratze 15 Mk. zu verkaufen Adelheidsstraße 50, Stbs. 1.

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankenstraße 8, Part. 12903

Ein Schlaf-Sopha und sechs Sessel (Phantasiestoff) und ein Kuchbaum-polirter runder Tisch sind billig zu verkaufen. Näh. Querstraße 1, Part. 1. 488

Wegen Wegzug zu verkaufen 3 Reichentische, 1 Briefschrank, 1 Wand-geschell, 1 Staffelei, Bürolampen 2c. Louisenstraße 21, 1. 15027

Ein schöner Reisefloster, Concertzither, Oberglas und eine goldene Herren-Uhr billig zu verkaufen Bärenstraße 4, 3. Et. 15027

Zehn Vorseker billig zu verkaufen Langgasse 50, Part. 1. 80

Ein Breat, ein Fuhrwagen, eine Federrolle zu verkaufen Schwalbacherstraße 27.

Ein Federkarrnchen billig zu verk. Adelheidsstraße 50, Stbs. 1.

Schlitten u. Schlittengelände zu verkaufen u. zu vermieten. 257 Ph. Brand. Wagenfabrik, Kirchgasse 23.

Ein Schlitten zu verkaufen Schwalbacherstraße 27.

Ein fast neuer eiserner Kinder-Schlitten (zweifelhig) billig zu verkaufen Goethestraße 1c.

Schlitten zu verkaufen oder zu verleihen Wellrigstraße 15.

Abbruch Hotel Einhorn.

Ca. 100 Qmtr. Eichen-Riemenborden, sehr gute alte Backsteine, sowie Bau- u. Brennholz u. f. w. wird billig abgegeben. Näh. daselbst. 48

Zwei gute Arbeitspferde (Schimmel) zu verkaufen bei Chr. Beck, Wwe., Röderstraße 4. 75

Ranrod No. 76 ist eine hochträgliche Kuh zu verkaufen.

Mannheimer glänzendschwarzer Spitzhund, kleine und alte Rasse, 1 Jahr alt, sehr wachsam, b. zu verkaufen Metzgergasse 27.

Garzer Kanarienvogel zu verk. Mauergasse 8, 2 Tr. r. 14793

Garzer Kanarien billig Wellrigstraße 23, Laden. 14903

Verschiedenes

Hülfe in schwer. veralt. Krankheiten — Heilung verzw. hoffnungsloser Leiden. — Dießige Atteste. — Naturärztl. Sprechst. 9–11, 3–5. (Inbem. 11–12.)

Burkholts, Albrechtstr. 32, 1.

Lohnender Verdienst.

Eine alte, bestrenommierte Vielesfelder Reinen-, Wäldes- u. Aussteuer-Fabrik sucht Damen mit feinem großen Bekanntenkreise zum Verkauf ihrer Fabrikate nach Muster an Private. Offerten unter N. W. post-lagernd Vielesfeld erbeten. F 47

Herren und Damen

finden schönen

Nebenverdienst

durch Gewinnung von Abonnenten für ein billiges, hübsch illustriertes Unterhaltungsblatt. Offerten unter N. 912 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (Fa. 2721) F 96

Zücht. erfahr. Kaufmann

wünscht sich thätig mit Baarcapital bis zu 30,000 Mk. an einem Sicherheit und Rentabilität bietenden Fabrikgeschäft zu theiligen. Angebote unter N. U. 409 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fein. Geschäft in Kurlage v. zahlungsf. Käufer, ev. m. Haus, zu übern. gef. Angeb. mit Preis unter D. U. 400 b. den Tagbl.-Verlag.

Ein rentabl. Wohnhaus, mögl. im süd. Stadt-

theil, wird geg. e. arrond. Bauplatz, ca. 40 Rth. (keine Straßenabretung) zu tauschen gef. Das Terrain ist ev. auch direct zu verk. Off. unt. N. U. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Ein angenehmes Vereinslokal auf verschiedene Tage in der Woche noch zu vergeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 102

Vereinslokal für 30–40 Personen (mit Pianino)

frei. Faulbrunnenstraße 8. 13417

Locomotive u. Centrifugal-Pumpe zu verk. bei Joseph Braun, Kassel.

Gräde zu verleihen.

S. Sulzberger,

Herren- und Anaben-Confections-Geschäft, Kirchhofsgasse 4, nahe der Langgasse. 520

Züchtiger Haupt-Agent

unter günstigen Bedingungen für erste deutsche Lebens- u. Unfallversicherungs-Gesellschaft mit großem Incasso gesucht. Off. unt. **P. U. 411** an den Tagbl.-Verlag erb.

Für eine ältere, sehr leistungsfähige deutsche Lebens-Versicherung werden tüchtige Vermittler gegen hohe Provision an hiesigem Plage und der Umgegend gesucht. Offerten unter **N. R. 347** an den Tagbl.-Verlag.

Abonnement 12 Königl. Schauspiele, 1. Reihe No. 9, Barriere links, wird abgegeben Moritzstraße 68, Part.

Ein Viertel-Abonnement 3. Ranggalerie, 4. Reihe, guter Platz, ist abzugeben Weilstraße 16, Part.

Zwei erström. **Damen-Rasenanzüge** (Columbia u. Spanierin) zu verleihen oder zu verkaufen. Näh. Dieblich, Rathhausstraße 15.

Clavierstimmer G. Schulze, 11613 Bertramstraße 12.

Beim Schuhmacher Hies, Drudenstraße 6, werden Gummi-Schuhe geföhlt, gefest u. reparirt unter Garantie. Auch wird das. Wäsche z. Waschen u. Bügeln angen.

Herren- und Knaben-Anzüge werden schön u. billig angefertigt, ausgebessert und gereinigt Gustav-Adolfstraße 11, St. 1 St. b.

Perfekte Schneiderin aus Berlin nimmt noch Arbeit an. Bärenstraße 3, 1.

Weiß, Braut u. Goldstickereien w. bill. bef. Saalg. 3, P. 13631

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelb. 2, 12167

Geb. Mann od. geb. Dame mit guter Handschrift zum Abschreiben eines größeren Manuscripts gesucht. Genaue Offerten mit Preisangabe unter **S. T. 391** an den Tagl.-Verl.

Ein Mann w. gegen mäßiges Honorar vorzulegen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 469

Sämmtliche Insecten und Nagethiere vertilgt sofort **Sauerbeck, Kammerjäger**, Ellenbogengasse 7, S. 3. Bestellung auch per Postkarte.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei 12235
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Wer hilft einer Dame, welche durch Unglück in Noth gerathen ist? Offerten unter **N. L. 100** postl. Schützenhofstraße erb.

Gute Pflege für ein kleines Kind gesucht. Näh. Albrechtstraße 5, 3.

W. H. Kind kann liebevolle Pflege a. d. Lande erb. Näh. im Tagbl.-Verlag. 84

Discrete Unterkunft

bei Arzt oder Hebamme gesucht. Bedingung, daß keinerlei Anzeige bei der Heimaths-Behörde erfolgt.

Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig, unter **M. A. 16.** F 47

Damen, welche einige Zeit zurückgezogen leben wollen, finden freundliche liebevolle Aufnahme bei Frau **Fremersdorf, praktische Hebamme, Mainz, Rheinstraße 39,** Näheres brieflich. F 47

Frl. i. Ps. Werde am 2. Sonntag nachfr. Frl. M. war nichts angegeben.

Die Herren, welche das **Fuch** aus der Weinstube Regergasse 6 mitgenommen und im Deutschen Hof zerissen haben, sind erkannt u. werden gebeten, dasselbe gütlich zu erlegen, andernfalls gerichtliche Entscheidung. **E. W.**

Die Beleidigung, welche ich dem Maurer **Philipp Anton Silbereisen** zugefügt, nehme ich als unwahr zurück. **Adolf Schnell.**

Gespäl zu übernehmen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 504

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser geliebter Sohn,

Heinrich,

nach schwerem Leiden Dienstag Morgen um 4 Uhr verschieden ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr vom Trauerhause, Platterstraße 82, aus statt.

Um stilles Beileid bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Willy. Laurent und Frau.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Vatern, unsern guten Vater,

Förster Karl Becker,

im 33. Lebensjahr nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 2 Uhr im Rimbach statt.

Im Namen der Hinterbliebenen: Frau Becker, geb. Grün.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute Nachmittag 1 Uhr unsern lieben guten unvergeßlichen Vater, Herrn **Ronrad Schmidt, Steinhauemeister,** nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten **Die trauernden Kinder.**

Kloppenheim, den 14. Januar 1895.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Schwester und Tante,

Fräulein Amalie Sulzer,

sagen innigen Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Langgasse 20/22. J. Hertz, Langgasse 20/22.

Eine grössere Anzahl

Costumes, Morgenkleider, Blousen und Damen-Mäntel

sind nach beendeter Inventur zum Verkauf unter Herstellungswerth gestellt.

Langgasse 20/22. J. Hertz, Langgasse 20/22.

Allgemeine Gewerbeschule.

Am Freitag, den 18. Januar, Vormittags 9 Uhr, beginnt ein

Fachkursus für Decorationsmaler.

Derselbe wird von Herrn Decorationsmaler Wilh. Rücker geleitet und soll Dienstags und Freitags von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags stattfinden. Das Schulgeld beträgt von jetzt bis Ostern 5 Mark. Anmeldungen sind baldigst an das Bureau des Lokal-Gewerbevereins zu richten, woselbst auch jede nähere Auskunft erteilt wird. F 249

Der Vorsitzende
des Lokal-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

Der Director
der Gewerbeschule.

Zitelmann.

Costüm-Sammelte

Engros-Preise.

Muster n. Aufträge franco.

der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Linden. F 41

Sammelhans Louis Schmidt,
Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.



Rochherde

zu äusserst billigen Preisen, solid gearbeitet, empfiehlt

13788

Heinr. Saueressig,

Schlosserei,

Platterstraße 10.

Alle Sorten Tauben-, Hühner- u. Vogelfutter,

sowie alle übrigen Futterartikel, als: Hafer, Roggen, Gersten u. Maischrot, Aien, Weizenschalen u. Futtermehl bester Qualität empfiehlt billigt

H. Zimmermann, Reugasse 15.

Für die Ball-Saison

liefere in feinsten tadelloser Ausführung Frack-Anzüge und Smokings zu sehr mässigen Preisen. 106

Grosses Stofflager.

M. Auerbach, Herrnschneider,
Friedrichstrasse 8.

Äußerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenspiegel.	Decorations-Engel.
Photogr.-Rahmen.	Handspiegel.	Malplatten.
Teilbild-Rahmen.	Reisepiegel.	Consolen.
Plisch-Rahmen.	Dreitheilige Spiegel.	Paravents.
Rignon-Rahmen.	Rastspiegel.	Portierstangen.
Gedöpfte Rahmen.	Gewöhl. Spiegel.	Passepartout u.

Stets das Neueste und Modernste.

Nachte Florentiner Holzschnitzereien,

da persönlich in Italien eingekauft, zu Fabrikpreisen.

Bildereinrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.

Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 13695

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,
Tannusstraße 10.

Cognac Albert Buchholz.

Allererste Marke.

Reines Weindestillationsprodukt.

Aerztlich empfohlen.

Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in
1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei

Wilh. Stauch,

Friedrichstrasse 46.



1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 25. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 16. Januar.

43. Jahrgang. 1895.

Verschiedenes

Von mehreren Freunden und Verehrern des leider schwer krank darniederliegenden, hier anlässlich Schriftstellers wird hiernächst dessen am 2. Aug. 1894 eingereichter Prolog zur Eröffnung des neuen Hoftheaters dahier, der leider nicht Verwendung finden konnte, dem verehrl. Publikum bekannt gegeben, mit der herzl. Bitte, sich für den in großer Nothlage Befindenden mit seiner Familie güt. zu interessieren. Nähere Auskunft ertheilt der Tagbl.-Verlag. 536

Prolog zur Eröffnung des neuen Hoftheaters in Wiesbaden.

Hauptgedanke: Die sociale Aufgabe der Kunst

Muse:

Die Ihr versammelt seid in diesen Räumen,
Ein neues Haus der Muse zu errichten,
Errichtet um von der Erkenntnis Bäumen
Die Früchte ersten Strebens zu genießen;
Seid mir willkommen all' an dieser Stelle,
An meines neugefügten Tempels Schwelle,
Mir aufgebaut in Zeiten wilder Gährung
Den Menschen zur Erhebung und Belehrung.

Die Kunst ist göttlich: was der Künstler schuf,
Das hat er nicht erlernt in seinem Leben,
Das hat der Innentimme Heroldruf,
Die Gottheit ihm mit auf den Weg gegeben;
Und wo, dem Nar gleich, der zum Gipfel steigt,
Der Flug der Geister auf sich schwingend zeigt,
Der Dichtung Sonnenfadel anzuzünden:
Ist auch die Muse immerdar zu finden.

So ist denn dieser prunkende Palast
Mir eines Tempels Heiligtum zugleich,
Hier hält des Lebens Wüstenwand'rer Rast
Und ruht in Harmonien gebettet weich;
Und wie die Wüstenquelle palmumgrünt,
Als Labfal ihm zugleich und Spiegel dient,
Zeigt ihm, die mit der Gottheit ihn erfüllt,
Die Kunst das eig'ne, unverfälschte Bild.

Und hier, hier ist der Weg zu seinem Heil,
Hier quillt Erkenntnis aus der Wahrheit Brunnen;
Sobald er sich erkannt hat als ein Heil,
Ist er auch für das Ganze schon gewonnen:
Es schweigt das anspruchsvolle Sonderia,
Der Eigendünkel unterordnet sich
Dem Hochgefühl nicht nur sich allein —
Nein, auch den Anderen ein Mensch zu sein.

O pflegt der Kunst, die Euch zu Menschen macht,
Indem sie Euch zurück zur Wahrheit führt,
Läßt sie ein Stern Euch leuchten in der Nacht
Und räumt den Platz ihr ein, der ihr gebührt.
Wo Wissenschaft und Glaubenskraft versagen
Und in dem Kampf die Mächtigen verzagen,
Da wird die Kunst, die Herzen zu bezwingen
Vermag, durch Wahrheit diesen Sieg erringen.

Zeigt ihnen, was ein guter Mensch vermag,
Die Werke, die Barmherzigkeit verrichtet;
Den bösen Sinn auch, der mit einem Schlag
Das Glück zugleich unzähliger vernichtet,
Zeigt ihnen dieses Bild zu jeder Stunde!
Zeigt nicht mit dem Euch anvertrauten Pfunde,
Des Guten Saat, die Ihr gezogen groß,
Sie fällt als Frucht Euch selber in den Schooß.

Wo rohe Kräfte ringen nach Gestaltung
Und alles Hohe zu vernichten streben,
Wo jener Gottesläugner Machtentfaltung
Wie ägend Gift sich anfangt an das Leben,
Wo dem Bestehenden der Krieg erklärt,
Da ist es Pflicht, vom Wahle aufgestört,
Des Hochsinns fliegend Banner zu entrollen,
Der Menschheit höchste Güter zu erhalten.

Doch nicht zum Eisen etwa grimmig greifet,
Des Friedens edle Waffen nehmt zur Hand!
Das Schwert, das Unglück nur auf Unglück häuft,
Es weiche vor dem fliegenden Verstand.
Den rohen Sinn schafft aus der Welt, belehrt,
Erzieht und macht das Leben lebenswerth
Auch wo das Gland herrscht in seiner Blöße,
Und führt das Volk zur Tugend und zur Größe.

Blickt auf zu Euren Häuptern, die durch Ehre
Voran Euch leuchtend an der Spitze steh'n;
Ihr braucht nicht über Länder oder Meere,
Ihr braucht zu ihnen nur empor zu seh'n.
Hier habt Ihr Beispiele: strebt ihnen nach!
Aus Regentropfen bildet sich ein Bach,
Und was nicht Bach kann werden, wirke, strebe,
Daß es als Bächlein Nüchliches ergebe.

Seht dieses Tempels kühngeistwund'nen Bau,
Ein hoher, edler Sinn hat ihn errichtet;
Dem Geist des Volks zu seiner Aufschau
Hat man den wundervollen Hain gelichtet.
Die Tanne leucht, es ächzt der Kiebbbaum,
Der Rosen Liebliche verlangen Raum;
Ein großer Fürst erscheint zu seiner Weihe,
Auf daß er unter seinem Schutze gedeihe.

Auf daß er hundertfältig wurzelschlagend
Den Menschen eine Segensstätte bilde,
Die sie empor zu höchsten Zielen tragend,
Im Sinne fromm, im Herzen wache Milde;
Daß sie nichts mehr behind're mit Vertrau'n
Zum Sonnenlicht, freiatmend aufzuschau'n,
In ihrem Gott zu beten mit dem Herzen,
Aufrecht zu tragen dieses Lebens Schmerzen.

Dies ist der Hwed, dem dieses Haus geweiht,
Erbaut zu hohem Ruhme seinen Meistern.
Bleib wider alle Stürme Du gefest
Und fest im Kampfe mit den Umsturzgeistern!
Du bist dem Großen, Ewigen bestimmt!
Und wie der Wahrheit Sonne ewig glimmt,
Steh' über Dir der Schönheit Morgenroth:
Im Reich der Künste gibt es keinen Tod.

So öffne Deine Pforten denn dem Dienste,
Zu dem des Herrschers Machtwort Dich ersch'n
(Vorhang hebt sich langsam)
O neuer Tempel Du der alten Künste!
Und führ' die Menschheit zu der Wahrheit Höh'n.
Das Herz, die Welt regierend und regiert,
Durch Dich geklärt und von Dir geführt.
Es finde der Gehmndung Weg allein:

Dann wird der Friede uns beschienen sein.
(Der Vorhang ist jetzt ganz oben. Die Scene kann verschieden dargestellt werden, den Mittelpunkt jedoch muß der Kaiser bilden, umgeben von den Helden der deutschen Kunst.)

Ihr aber bleibt fortan Hort alles Schönen,
Der Welt ein Trost, der Hoffnung ein Gewinn.
Was Euch die Väter — lehret Euren Söhnen,
Das Gute säend, nährt den hohen Sinn.
Vereinigt Euch zum Bunde, ohne Jagen
Der wahren Wohlfahrt Licht voranzutragen:
Bleibt Euren Volke Ziel und Begeweiher,
Ihr deutschen Dichter und Ihr deutschen Kaiser!
(Volks hymne.)

Hoch eleg. Domino, roia, zu verleihen Brühlstraße 3, Part. I.
Masken-Costüm (Empir), einmal ausw. getragen, ist zu verleihen oder zu verkaufen Louisenstraße 41, 2. Et. r.

Eine geübte **Schneiderin** sucht noch einige Kunden in u. außer dem Hause bei bill. u. prompter Bedienung. Kirchgasse 49, 4. Et.

Unserem Gastwirth Ruhmichel zu seinem 53. Wiegenfeste.

Zu seinem heutigen Wiegenfeste
Bringe wir der Wünsche beste
Dem verehrten Jubilar;
Möge auf seinen ferneren Wegen
Ihm erblühen Gottes Segen,
Wie bisher auch immerdar;
Darum bringen wir Alle noch
Ihm ein dreifach donnernd Hoch.

Die durstige Gesellschaft hinterm Ofen.
Gel do aufste!

Drucksachen
für

Gärtner

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

mit geschmack-
vollen Berufs-
Abzeichen und
Zierrathen

Kaufgesuche

Autographen von berühmten Persönlichkeiten gesucht durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 10741

An u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen u. dgl. bei J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden. 12227

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk läuft stets zum höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 14619

Jeden anständigen Preis für getragene Herren- und Damenkleider u. i. w. bezahlt Frau J. Brachmann, Wegergasse 24. Auf Bestellungen komme pünktlich ins Haus. 13737

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk läuft stets zum höchsten Preise A. Geizhals, Goldgasse 8. 12213

Kaufe getr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber, Pfandheime und ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen. Joseph Birnzwieg, 2. Wegergasse 2. 13237

Gebr. Schraubstock, Feldschmiede und H. Imboß zu kaufen gesucht. Offerten bitte man u. B. P. 310 im Tagbl.-Verlag niederzul.

Gebrauchte Benzintampen zu kaufen gesucht. Erlemann, Drankstraße 31.

Verkäufe

Ein ich. Masken-Anzug billig zu verkaufen Marktstraße 26, 3 L. Pol. Bett mit Ruchelaufzug, Nachtschiff, Nachtschränken u. Verschiedenes billig zu verk. M. Webergasse 8, 2.

Ein Sopha, zwei Herren- u. zwei Damen-Sessel billig zu verkaufen Drankstraße 45, Frontsbe. 14503

Schönes Canape, Ottomane (neu) billig Michelsberg 9, 2 L. 452

Ein Mahagoni-Schrank mit ovalem Spiegel ist billig zu verkaufen Drankstraße 37.

Hente und die nächsten Tage werden Taunusstraße 31, 1, von 9-12 und 2-5 Uhr, ein ovaler Kuchbaum-Ausrichtisch mit 6 Einlagen, Kuchbaum-Bett mit Hochbaummatratze, Plümeaux, Kissen, Pfeilerstühle, Nachtschiffe, Stühle, Sessel, Mantelofen mit weißer Marmorplatte und Rohr, noch neu, eine große Partie Gaus- und Küchengeräte, Porzellan und dergleichen mehr zu jedem Preise verkauft. 535

Ein starker Holzrahmen,

für Oberlicht u. passend, zu verkaufen Langgasse 27.

Ein junger Schäferhund, 4 Monate alt, billig zu verkaufen Große Burgstraße 2, im Laden.

Verloren. Gefunden

Ein Portemonnaie mit 15 Mark 25 Pf. Inhalt von der Kapellenstraße bis zur Taunusstraße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei W. Wagner, zum weißen Lamm (Marktstr.), für Tagelöhner W. M. abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Morgen vom Römeraal durch Kirchgasse, Langgasse, obere Webergasse u. Steingasse eine rote Wiberjacke und eine rote u. weißgestreifte Schürze, sowie ein Stück grünes Zeug. Gegen Belohn. abg. Steingasse 29, 1 St.

Am Freitag Abend nach Schluß des königlichen Theaters von dorten bis zum Louiseplatz eine goldene Damen-Uhr mit einfacher schwarzer Kette verloren. Gegen Belohnung abzugeben Louiseplatz 6, Part.

Ein kleiner braun-weißer Fox-Terrier entlaufen. Vor Anlauf wird gewarnt. Abzugeben W. Maldaner, Marktstraße 25. 515

Entlaufen ein schwarz-brauner Schäferhund. Wiederbringer Belohnung Theodorstraße 1.

Unterricht

Kleidermachen und Zuschneiden.

Quartalskurs 30 Mark, Zuschneiden allein 15 Mark. Beste Methode; sehr leicht, absolut zuverlässig und elegant. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13. 519

Guten Gesangs-Unterricht von einer Dame gesucht. Offerten mit Preis unter H. N. 260 hauptpostlagernd.

Für die unteren Klassen wird Nachhilfe im Lateinischen und Englischen ertheilt Schwalbacherstraße 53, 1. 212

Gepr. Lehrerin empfiehlt sich zum Ueberwachen der Schularbeiten. Dellmündstraße 29, 1.

Demoiselle fr. désire avoir pension dans une famille contre des leçons de conv. Corire s. L. M., Gr. Burgstr. 4, 1.

Un jeune Allemand cherche la connaissance d'un jeune Français de bonne famille pour apprendre réciproquement la langue française et la langue allemande. S'adresser s. s. 369 bureau du journal.

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Friedrichstraße 45, 11.

Russischer Unterricht wird erth. Friedrichstraße 45, 1 L.

Mal-Unterricht

im Blumenmalen. Naturstudien, sowie nach Vorlagen. Gobelin, Porzellan- u. decorative Malerei. Im Kursus, sowie Privatstunden. 178 Jenny Rochlitz, Moritzstraße 23.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weist. 1 a, 3. 12771

Unterricht in Gesang und Clavier wird von einer Dame zu mäß. Pr. erth. Gute A. Off. u. W. O. 557 an den Tagbl.-Verl. 18756

Gesangslehrerin, am Conservatorium zu Berlin ausgebildet, ertheilt Unterricht. Offerten unter O. P. 572 an den Tagbl.-Verlag.

Bügel-Kursus

auf Berliner Neu wird gründl. erth. Weist. 36, 1 St. L.

Gründlichen Turn-Unterricht zu sehr billigen Preisen ertheilt ein erfahrener Turnlehrer. Gefällige Anmeldungen unter N. T. 387 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern, Hotels und Liegenschaften jeder Art. 22 Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & Taunusstr. 18. House-Agency. Strengste Discretion. Sprechzeit 9-10 und 3-5 Uhr. Telephon No. 215.

Immobilien zu verkaufen.

Massives schönes Haus in guter Lage, bei der Rheinstraße, im Preis von etwas über 70,000 Mk. soll (Krankheit halber) verkauft oder auf kleineres Besitztum hier oder auswärts veräußert werden. Näh. Imand, A. Burgstraße 8. 266

Adelhaidstrasse 4

sehr geeignet zum Alleinbewohnen, für einen Arzt oder Rechtsanwalt besonders passend, in Folge Ablebens des Besitzers sofort preiswürdig zu verkaufen. 17 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Zu verkaufen ein Haus in seiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentierend, zu Pensionen u. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 237

Villa Nizza, Leberberg 6, ist zu verkaufen oder zu vermieten. 14420

Die Häuser Zahnstraße 46 mit reichlichen Verhältnissen und Hofraum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Tage zu verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Balkmühle. 167

Wegen Wegzugs des Besitzers zufolge eingetr. Familienverh. ein hübsches A. rentabl. Haus in guter, angenehmer Lage, mit Doppelw. — Alles verm. — zum Preise von 66,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. U. C. 215 an den Tagbl.-Verl. 534

Bauplätze, werthvoll, ca. 28 Ruthen, Nähe Theater, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 533

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage beleiht gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 12772

Capitalien zu verleihen.

30—35,000 Mk. a. 1. Hypoth. zu 4 % zum 1. April zu verl. Näh. i. Tagbl.-Verl. 437

60—100,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zum billigst. Zinsf. auszul. Gef. Off. unt. H. N. 260 an d. Tagbl.-Verl. 459

Capitalien auf 1. u. 2. Hypoth. in jeder Höhe. Weist. 48, 2 r. 40—43,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %, auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. L. N. 363 an d. Tagbl.-Verl. 456

Auf April

sind ca. 60,000 Mk., ganz oder getheilt, auf Hypotheken direct aus Privat-hand auszuliehen. Offerten sub **O. T. 388** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein guter Restaufschilling, 14,000 Mark, auf ein Haus in mittlerer Stadtlage mit Nachlaß zu verkaufen. Offerten er-bitten unter **Z. H. 352** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 75—80,000 à 5% gegen 2. Hypoth. auf rentables Geschäftshaus Mitte der Stadt gesucht. Gef. Off. an August Koch. Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 31. 302

18—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. von solid. Geschäftsm. u. pünftl. Zins. auf gutes Object gef. Gef. Off. unt. **J. S. 361** an d. Tagbl.-Verl. 457

25,000 Mark als zweite Hypothek gesucht; erste Hypothek steht auf der Landeshant. Zwischenhändler verboten. Offerten unter **T. P. 876** an den Tagbl.-Verlag. 418

34—35,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein Geschäftshaus in d. Mitte d. Stadt zu 4 1/2% gef. Gef. Off. unt. **H. S. 362** an d. Tagbl.-Verl. 458

10—15,000 Mk. als 2. Hypothek auf Ia Object von pünftlichem Zins-zahler per sofort vom Selbstdarleiber gesucht. Gef. Offerten unter **H. P. 874** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 317

36,000 Mk. Hypothek-Capital, Immobilienarwerth 57,000 Mk., zu cediren gesucht, Zinsfuß 4 1/2%, 8000 Mk. als 2. Hypothek gesucht, 17,000 Mk. Kass. Landeshant, erste Stelle, Tage 34,000 Mk. Offerten unter **K. U. 406** an den Tagbl.-Verlag.

Pachtgesuche

Von einem cautionsfähigen Wirth wird eine gangbare Wirtschaft zu pachten gesucht. Offerten unter **O. U. 410** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Wohnungs-Gesuch

per 1. April, 6 Zimmer mit reichl. Zubehör und Gartenbenutzung wünschenswerth; jährl. Miethpreis 1000—1200 Mk. Offerten unter **G. S. 359** besorgt der Tagbl.-Verlag.

Solider junger Mann sucht 2 leere Zimmer zum Selbstmübliren. Gef. Offerten sub **V. T. 394** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älterer Herr sucht zwei unmöblirte Zimmer, 1. St., auch Hochpart., mit Be-dienung bei anständiger Familie in der Nähe des Kurparks. Offerten unter **H. U. 413** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 1—2 möblirte ungenirte Zimmer mit separatem Eingang (erster Stock oder Hinterhaus Part.) im Preise zu 50—60 Mk. monatl. Off. u. **H. U. 401** an den Tagbl.-Verlag. Beamt. sucht Auf. Febr. 1 möbl. Zimmer mit oder ohne Mittagstisch. Offerten mit Preis an **H. 22** postl. Karlsruhe i/W.

Laden-Gesuch.

Laden mit größeren Comptoir- u. Lagerräum-lichkeiten in bester Geschäftslage per 1. März oder 1. April zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. T. 395** an den Tagbl.-Verlag. 419

Meiner Laden für feines Geschäft in der mit. Webergasse, Wilhelmstraße oder oberen Langgasse bis Hotel Adler, mit oder ohne Wohnung, zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **V. T. 392** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Anwalt sucht **Büreauräume** in der Gegend zwischen dem jetzigen und dem künftigen Gerichtsgebäude, am liebsten in der unteren Rheinstraße oder in deren Nähe. Angebote unter **Z. T. 396** an den Tagbl.-Verlag. 418

Ein großes Zimmer zu Geschäftszwecken auf 4—6 Wochen sofort gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter **W. U. 412** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Zwei klein. od. ein größ. Zim. zu **Büreauszwecken** in der Mitte der Stadt sofort gesucht. Offerten unter **V. U. 416** möglichst umgehend an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Für einen Obersecundaner des Gymnasiums wird für Ostern gute Pension mit Familienanschluss gesucht. Offerten wolle man gefälligst unter **H. T. 390** im Tagbl.-Verlag abgeben.

Emserstraße 19, Villa Frieze, möblirte Zimmer pro Woche 7—12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 9102

Villa Nizza, Leberberg 6,

sind möbl. Zimmer billig zu vermieten, sowie auch Pension. 8498

Launusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Gutgehende Bäckerei zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2. St. 8561
Friedrichstraße 11 ist ein Laden, ca. 25 Dmtr., mit darunter liegendem Keller und ein großes Zimmer im Seitenhause auf 1. April billig zu vermieten. Näh. im Reggerladen. 9181

Langgasse 29

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April event. auch früher zu vermieten. 329

Rheinstraße 37 Laden mit Wohnung zu vermieten. 8260

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7902

Launusstraße 2 (Hotel Bloch), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Launusstraße 2 (Hotel Bloch), Laden mit Zimmer zum 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7278

Ein Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Mühlgasse 5. 333

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 7397

Für Buchbinder — Vergolder!

Schöne große Werkstätte (Parterre) mit anhängendem Laden, für Papiergeschäft od. dergl. in concurrenzfreier, guter Lage zu vermieten, event. fl. Wohnung dazu. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7531

Wohnungen.

Adlerstraße 47 versch. Wohn., 2 Zim. u. Küche, 1. April zu v. 9048

Adlerstraße 57, Wohn., 2 Zimmer und Küche auf sogleich oder später zu verm. Näh. Stb. Part. 7908

Adlerstraße 57, Stb., Mansard-Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Stb. Part. 7907

Adlerstraße 63 sind mehr. Wohnungen von ein, zwei u. drei Zimmern zu vermieten. Näh. Hinterhaus 2 Etage hoch. 178

Adolphstraße 5 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Stb. I. 420

Große Burgstraße 16,

2. Etage, 7 Zimmer, 1 Badezimmer, sowie reichliches Zubehör per 1. April 1895 zu vermieten. 9076

Friedrichstraße 47, 2. Et., Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. I. 8790

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnwohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225

Gellmundstraße 60 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Stb. 2 St. 8791

Gellmundstraße 60 kleine Wohnung mit Zubeh. auf 1. April zu v. 1

Gerrgartenstraße 9 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör zu vermieten. 8562

Jahnstraße 38, 3 Z., freie Lage, mit Balkon u. Zubehör, 450 Mk. R. St. 8877

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. Rheinstr. 22. 9117

Kirchgasse 40 Mansarde, großes Zimmer, Kammer, Küche und Keller an ruhige Leute zum 1. Jan. zu v. Näh. Adelsbdr. 33, Part. 8362

Krugasse 12, Seitenb. 2. St., eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 8303

Drantenstraße 25, 1. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 Uhr. 8725

Rheinstraße 84, Barterre oder 3. Etage, 7 resp. 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. I. 8770
Römerberg 37, 1 St., 3 Zim., Küche, Keller per sofort zu verm. 8372
Römerberg 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 8107
Römerberg 39, Ede Röderstraße, 3 Z., Küche per April zu verm. 9064
Römerberg 39, Ede Röderstraße, 2 Z., Küche per April zu v. 9065
Saalgasse 4/6, 2 St., Wohnung von 4 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 8797
Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212
Ede Steingasse und Röderstraße 35 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 9130

Zimmermannstraße 8

Barterre-Wohnung mit 4-5 Zimmern, Küche, Balkon u.; Bel-Etage 1 Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. bei **Hartmann.** 8607

Zum 1. April 1895 in gesunder Lage **Hochparterre** oder **Bel-Etage** preiswerth zu vermieten (4, 6, auch 7 Zimmer, 2 Balkons, Badezimmer mit Warmwasserleitung, Gas, Aufzug, Kellerei, Garten u. Zubeh., 6 Min. v. Kurgarten, 10 Min. v. d. Wilhelmstr.). Alles Nähere in der 1. Etage „Villa Rignon“, Vierstädterstr. 26. Die Hochpart.-Wohnung nur **Samstags und Mittwochs** zw. 2-4 und die Bel-Etage **jederzeit** zu besichtigen. 8980

Wohnungen von 3, 4, 5-8 Zimmern, Küche, event. Bad, Balkon und reichl. Zubehör in meinem neuen Hause Ede der Westend- und Noosstraße per sofort oder 1. April zu vermieten. 8606
Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part.

Möblierte Wohnungen.

Villa Elisa, Röderallee 24,

möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 327

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Alderstraße 16 a, Wdh., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 345
Alderstraße 18 ein möbl. Zimmer zu vermieten (sep. Eingang). 345
Albrechtstraße 30, B., schön u. einfach möbl. Zimmer (sep. Eing.) 8645
Blücherstraße 14, Wdh. 3, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 8666
Dambachtal 1 Salon mit Schlafzimmer zu vermieten.
Delassestraße 6 möbliertes Zimmer mit separatem Eingang u. Saloneinrichtung zu vermieten.
Friedrichstraße 48, 2 r., ein sch. möbl. Zim. m. sep. Eing. z. verm. 8534
Goethestraße 30 ein auch mehrere schön möbl. Zimmer bill. zu v. 7638
Goldgasse 5, 1 links, möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 376
Gellmundstraße 57, 2 St., nahe d. Emserstr., schön möbl. Z. zu v. 126
Girshagen 10 ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 162
Kaiser-Friedrich-Ring 25, B., gut möbliertes Zimmer zu verm. 50
Kaiser-Friedrich-Ring 25, Stb. 1, möbl. Zimmer m. B. b. z. v. 9124
Kirchgasse 26, 2 St., gr. möbl. Z. m. 1 od. 2 Betten b. zu verm. 8458
Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 56
Louisenstraße 21, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8296
Louisenstraße 43, 3. Et. 1, ein gut möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7736
Mauergasse 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei **H. Walter.** 61
Mühlgasse 13, Stb., möbl. Part.-Z. an e. Herrn billig zu verm. 8764
Neugasse 12, 3, einfach möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 60
Oranienstraße 27, Part., ein gr. gut möbl. Zimmer zum 15. Januar oder später zu vermieten. 9088
Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7109
Saalgasse 10 freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 8804
Schwalbacherstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 8046
Schwalbacherstraße 73 möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 8481
Kleine Schwalbacherstraße 9, Part., ein möbl. Zimmer, separater Eingang, auf gleich zu vermieten.
Wörthstraße 10, Part., möbl. Zimmer zu vermieten.
Weisbergstraße 12 möbliertes Frontispizimmer billig zu vermieten. 54
Gellmundstraße 40, 1, e. fribl. Manf. mit 1-2 Betten zu verm. 338
Louisenstraße 43, 3. Et. 1, ein gut möbl. Frontispiz. auf gl. zu v. 41
Wichelsberg 7 möbl. Mansarde zu vermieten. Näh. im Nordbuden. 132
Alderstraße 16 a, Wdh. 1 Tr. 1, erh. Arbeiter schönes billiges Logis. 9084
Girshagen 10 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle.
Schwalbacherstr. 75, 1, ein od. zwei 2. erh. K. u. 2. B. 9 Mr. 351

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Alderstraße 18 ein leeres Zimmer zu vermieten (sep. Eingang). 344
Westendstraße 8 K. Part.-Zimmer leer zu vermieten. 8608
Neugasse 12 ist eine Mansarde mit Wasserleitung zu vermieten. 7205
 Näh. im Laden.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine gewandte Verkäuferin für ein hiesiges Korsettengeschäft gesucht. Branchenkenntnis unbedingt erforderlich, fremde Sprachen bevorzugt. Gest. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit u. Gehaltsansprüche unter Chiffre **L. K. 350** postlagernd.

Gesucht

für ein feines Schuhgeschäft am hiesigen Blase eine tüchtige

Verkäuferin,

der engl. und französischen Sprache vollständig mächtig. Gest. schriftl. Offerten unter **T. T. 393** an den Tagbl.-Verlag.
 Eine tüchtige (Mannheim 396) F 96

Verkäuferin

zur Uebernahme einer Filiale zum sofortigen Eintritt gesucht. Solche, die länger in der Colonialwaren- oder Wehgereibranche thätig waren, bevorzugt. Gute Handschrift und gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter **A. 198** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Ein braves Mädchen kann das Kleiderm. grbl. erlernen Alderstraße 45, 1. Lehrling u. Arbeiterin gel. Weißstickeri Saalgasse 3, B.

Selbstständige Tassen-Arbeiterinnen, die garniren können, für dauernd sofort gesucht Häfnergasse 10, 1 Tr.

Modes.

Eine gewandte Modistin, welche im Garniren der feinsten Hüte bewandert ist, wird für ein feines Geschäft gesucht. Fr.-Offerten unter **F. U. 402** an den Tagbl.-Verlag. 529

Modes.

Ich suche ein junges Mädchen aus achtbarer Fam. in die Lehre. **Otto Loeb, Wilhelmstraße 38.** 419

Modes!

Ein Lehrling aus guter Familie gesucht. 524

Ch. Schilkowski, 37. Schwalbacherstraße 37, 1. Et.

Ein reines Monatsmädchen gesucht Rheinstraße 58.

Stiftstraße 1 ein braves Monatsmädchen gleich gesucht.

Eine Monatsfrau oder ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht (auter Lohn) Taunusstraße 14.

Ein fleißiges braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Schillerplatz 3, Stb.

Gef. f. sof. i. g. Sten. Herrsch., Pens. u. f. bürg. Köchinnen,

Hausmädchen f. Herrschaftshäuser, eine Ausz. Alleinmädchen,

welche kochen können, u. tücht. Küchenmädchen vom Lande.

Bureau Germania (Frau Kraus), Häfnergasse 5.

Köchin, fein bürgerl., zu Ausländern (Herr u. Dame, vier Dienerschaft.), 25-30 Mr.,

bald gesucht; außerdem ein Alleinmädchen, welches fein bürgerl. kocht,

zu einzelner Dame, drei bessere Hausmädchen, div. Alleinmädchen, drei Hotelzimmermädchen, sechs perfekte Hotel- u.

Pensionsköchinnen, ein einfaches Mädchen als Kaffeeköchin u. ein besseres Kindermädchen zu zwei fl. Kindern.

Central-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5.

Gesucht ein tüchtiges ehliches Mädchen, welches jede Hausarbeit gut versteht, Taunusstraße 6, 1. St. 401

Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Alte Colonnade 12. 371

Ein sauberes zu jeder Arbeit williges Mädchen wird sofort gesucht Taunusstraße 26, Conditorei. 501

Gesucht wird ein junges kräft. Mädchen vom Lande

Würburger Hof, Mauritiusplatz 4. 441

Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 436

Ein starkes fleißiges Mädchen gesucht Römerberg 3, Part. 503

Ein tüchtiges Dienstmädchen für sogleich gesucht Bahnhofstraße 1, Part. I.

Gesucht zum 1. Februar ein zuverl. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches neben

Hausarbeit die Pflege eines zweijährigen Kindes übernimmt. Frau von **Bornstedt, Rheinstraße 92.**

Starkes Landmädchen wird gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.

Ein ordentliches Mädchen auf sofort gesucht Drudenstraße 7, Stb. I.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen für Haus und Küche gesucht Philippstraße 4, Part. 495

Zum 1. Februar gesucht

anständiges sauberes Mädchen, im Kochen und allen Hausarbeiten

durchaus tüchtig, Goethestraße 10, 3.

Ein in der gut bürgerlichen Küche und allen Hausarbeiten

erfahrenes Mädchen wird sofort gesucht Lessingstraße 1, P. (Mainzerstraße 29).

Ein zuverlässiges Mädchen sofort gesucht Balkmühlstraße 39.

Ein reichliches kräftiges Mädchen als Mädchen allein zum 1. Februar gesucht Dranienstraße 48, 3.

Ein tüchtiges zuverlässiges Alleinmädchen gesucht Alexandersstraße 3. 467

Tüchtiges Hausmädchen gef. Wiener Café, Webergasse 8.

Gew. Zimmermädchen findet St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1. Gesucht mehrere Mädchen zu einz. Dame und älteren Leuten Webergasse 46, Stb. 1 Tr.

Ein älteres Mädchen wird zur Führung eines Haushaltes zu einem Wittwer aufs Land gesucht. Näh. Rheinstraße 20, Seith. 2 St.

Braves Mädchen gesucht Dranienstraße 3, 2 Tr.

Ein kräftiges gut empfohlene Hausmädchen wird wegen Erkrankung des jetzigen bald gesucht Rheinstraße 28, B.

Ein sauberes zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Schwalbacherstraße 14, 2 St.

Gesucht sofort für eine Dame ein gebildetes Mädchen, welches französisch spricht, nähen kann und gewillt ist, mit auf Reisen zu gehen. Nur Solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden Wilhelmstraße 9, 1. L. Nachmittags von 3-5 Uhr.

Ein br. Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 40, 1 St. 513

Dienstmädchen gesucht Wellendstraße 20, Part. 518

Braves gewandtes Hausmädchen für kleine Familie gesucht Dohheimerstraße 42, 1 r., 4 bis 5 Uhr.

Ein tüchtiges Mädchen,

welches kochen kann und Hausarbeit zu verrichten hat, gesucht Marktstraße 25. 516

Ein sauberes anständiges Mädchen, welches Küche und Hausarbeit versteht, zu einzelner Dame gesucht. Meldungen Vormittags 9-1 Uhr Dranienstraße 49, 2. 512

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Goethestraße 1, B.

Ein tücht. Alleinmädchen f. ein herrsch. Haus gef. Adolphsallee 18, B.

Ein j. Mädchen gesucht Dohheimerstraße 26, Seitenb. 1 r.

Gef. tücht. Dienstmädchen sof. Kattenbrader, Hof Lindenthal b. Wiesbad.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47.

Ein tücht. sauberes Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Al. Burgstraße 5, 1 St.

Ein besseres Mädchen, welches etwas kochen kann und zu nähen versteht, wird von einer Dame auf gleich oder 1. Februar gesucht Dranienstraße 50, 2 Tr. l. zwischen 10-11 Uhr.

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht Mebergasse 29, 1 St.

Ein ordentliches Mädchen gesucht auf 1. Februar Goldgasse 6, 1 St.

Adelshaidstraße 77, 2, wird ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das die bürgerl. Küche und Hausarbeit versteht, gesucht. Zu melden 9-11 Vormittags.

Ein zuverlässiges Mädchen wird gesucht Michelsberg 22, Möbelgeschäft.

Ein fleißiges Hausmädchen, welches kochen kann, gegen guten Lohn gesucht. A. Wellenstein, Rheinstraße 37. 527

Auf sofort ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit nach auswärts gesucht. Zu erfragen Louisenstraße 36, Frontip.

Hausmädchen u. außerhalb f. herrsch. Häuser, Hotelzimmermädchen für Badehaus (1. St.), Restaurantköchin nach Reutlingen, Kaffeebörse, mehrere Herrschaftsköchinen sucht W. Löss, Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gesucht ein Haus- und ein Küchenmädchen. N. Mauergasse 9, 2 St.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Gesucht ein solides Mädchen zu einer Dame. Schachtstraße 5, 1. St.

Ein starkes Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gesucht Wellendstraße 36, Laden.

Mädchen, welches kochen kann, für die Küche gesucht Kapellenstraße 2.

Ein Mädchen wird gesucht Reugasse 11, Laden.

Ein ordentl. sauberes Mädchen für Alles findet sofort gute Stellung Elisabethenstraße 5, links.

Jüngere Weißzeugbeschleierin, Hotelzimmermädchen für hier u. auswärts, ordentl. Mädchen zu kl. Kindern, div. Mädchen f. allein zu kl. feinen Familien, perf. u. ang. Restaurationsköchinen, Kaffeebörse, Allein-, Haus- u. kräft. Küchenmädchen f. Grünberg's Rhein. Stellsbü., Goldg. 21, 2.

Gef. tücht. Mädchen f. Küche u. Hausarbeit. Kögler, Friedrichstr. 45.

Zweitstillende Amme, deren Kind

mindestens 6 Monate alt ist, sofort gesucht. Meldungen bei

Frau Hebamme Behm, Moritzstraße 2. 497

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kindergärtnerin 1. Classe, vorzügl. Zeugn. u. Empfehlungen, mit Sprach-, eine Kammerjungfer, welche schneidert, prima Zeugn., empf. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine tüchtige Verkäuferin, welche vier Jahre in einem Manufaktur- und Weißwaren-Geschäft thätig war, sucht St. in al. od. ähnl. Branche. Näh. im Tagbl.-Verlag. 510

Carle's Vermietungs-Bür.,

11. Marktstraße 11, Stb.,

empfiehlt sämtliches Hotel- und Privat-Personal.

Geb. Fräulein a. g. Fam., gewandt u. erfahren, sucht passende St. als Reisebegleiterin,

Pflegerin od. dergl.; dasselbe steht mehr auf gute Behandlung als hohes Gehalt. Off. erbeten unter T. B. 326 an den Tagbl.-Verl.

Eine Näherin sucht Beschäftigung; am liebsten in einem Geschäft. Bleichstraße 20, Stb. Part.

Modes.

Eine tüchtige zweite Arbeiterin sucht Stelle zur Frühjahr-Saison. Näh. bei Fr. Kornely, Mainz, Gaultstraße 52. (No. 25869) F 26

Tücht. Bägerin sucht Beschäft. auf einige Tage. Näh. Adlerstr. 63, B.

J. Mädchen f. Besch. i. Bäck. a. liebst. i. e. Bäck. Schachtstr. 19, 1. l. Tücht. Mädchen sucht Besch. (Waschen und Bügen). Römerberg 12, 2 l.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Delaspeystraße 6, 1.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Steingasse 22, Dachlogis.

Eine reinf. Frau sucht Monatsst. Bahnhofstr. 6, Stb. Fischbach.

Tücht. Frau, i. Koch. erf., f. Besch. i. e. Herrschaftsh. Röderstr. 19, 1. l.

Haushälterin, tüchtige, mit gutem Zeugnis, sucht Stellung bei alt. Herrn. Gest. Offerten zu richten an F 47

L. P. Gartenstraße 43, 4 St., Frankfurt a. M.

Zwei Küchenhelfer, u. acht bef. Zimmermädchen, f. Hotels u. Bader, empf. Bür. Germania (Fr. Kraus), Säuerger. 5.

Ordentliche ältere Köchin, zuverlässig, sucht Stelle in kleinem Hotel, Restaurant oder Privat. Offerten unt. J. U. 495 an den Tagbl.-Verlag.

Eine selbstständige perfecte Herrschaftsköchin mit langjährigen Zeugnissen sucht Stellung zum 1. Februar oder später. Zu erfragen bei Schüler, Kleine Burgstraße 3.

Empfehle perf. fein bürgerl. Köch., f. g. B., Köch. f. Benf. u. Restaur., brav. Alleinmädchen, Hausmädchen, d. nähen k., u. Zimmermädchen f. Benf., g. B. Bureau Fr. Kratzberger, Bärenstraße 1, 2.

Tücht. fein bürgerl. Köchin f. sogl. St. Näh. Fr. Müller, Metzgerg. 14.

Herrschaftsköchin, durchaus perfect, mit zehn- und vierjähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bür. (Frau Warlies), Goldg. 5.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf sofort Stellung. Zu erfragen bei Frau Hermann, Nerostraße 42, Stb.

Mädchen, zu jed. Arb. w., f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Ein Mädchen vom Lande, in allen Hand- und Hausarbeiten erf., f. St. als Haus- od. Alleinm. Hermannstr. 9, B. 2 l.

Älteres kathol. Mädchen für Küche und Haus sucht Stelle in einem Pfarrhause. Offerten unter A. U. 397 an den Tagbl.-Verlag.

Frl. mit g. Zeugn., in Küche u. Hausarb. erf., sucht Stelle; dasselbe w. auch gerne Stell. in Conditorei oder am Büffet annehmen. Offerten unter B. U. 398 an den Tagbl.-Verlag.

Ein 17 Jahre altes Mädchen aus besserer Familie, welches nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle, steht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Zu erfragen Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2.

Junges Mädchen sucht sofort Stelle als Kinder- oder Hausmädchen. Kleine Schwalbacherstraße 9, Part.

Mädchen f. St. a. Haus-, Zimmerm. o. a. M. all. Schwalbacherstr. 51, 2.

Einfaches tüchtiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht u. gute jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1 St.

Braves Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann, sucht Stelle auf 1. Februar. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Ein tüchtiges Mädchen, welches in der Haus- und Küchenarbeit gründlich erfahren ist, sucht auf gleich Stelle. Näh. Römerberg 36, Stb. 1 St. h.

Ein j. Mädchen sucht Stelle für den ganzen Tag. Röderstraße 3, Stb. 1.

Ein Mädchen, das noch nicht gedient hat und sehr gut nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Kaubrunnenstraße 13. Muth.

Ein Mädchen aus guter Familie, im Schneidern, Frisiren und Haushalten bewandert, sucht Stelle als angehende Jungfer oder zu Kindern. Grabenstraße 6, 2 St.

Ein Fräulein sucht Stell. zu einem oder Jahren oder zu einzelner Dame; dasselbe ist in Hand- und Hausarbeit erfahren. Offerten unter P. T. 389 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein tüchtiges Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welches die gut bürgerl. Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in bef. Hause (auch Aushilfe od. tagsüber). Wäckerstraße 16, Stb. 3.

Reinf. Mädchen für jede Hausarbeit sucht Stelle. Säuergergasse 13, 2 St.

Brave Mädchen vom Lande suchen Alleinmädchenstellen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein besseres Mädchen, welches die Hausarbeit, sowie das Schneidern, Bügeln und Serviren gründlich versteht, sucht Stellung bei einer einzelnen Dame oder besseren Herrschaft. Näh. Hirschgraben 4, 3 Tr. r.

Ein junges braves Landmädchen sucht Stelle zu Kindern. Börner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Jg. Mädchen, 16 Jahre alt, f. Stellung zu Kindern. Schachtstr. 19, Dd.

Empfehle ein nettes Büffetfräulein u. ein hübsches Servirfräulein für feineres Restaurant, Börner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Männliche Personen, die Stellung finden.**Gesucht**

für ein Ingenieur-Geschäft ein angehender Techniker. Selbstgeschriebene Offerten mit Curriculum vitae u. Gehaltsansprüchen unter **E. U. 401** an den Tagbl.-Verlag.

Stadtreisender von einer hiesigen Weinhandlung gesucht. Off. sub **L. U. 407** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wir **suchen** für den Verkauf uns. renommierten **Weine und Cognacs** einen geeigneten Herrn als **Stadt-Reisenden** gegen entsprech. Provisionen, dem bei guten Leistungen die General-Repräsentanz für Wiesbaden und Bezirk übertragen werden kann. (E. F. a 1581) P 19 **Cognac „Union Girondine“ Bordeaux, Dtsch. General-Repräsentanz Köln, Severinstr. 116.**

Reisende auf Bilder gegen festen Gehalt. Zu sprechen Abends zwischen 8 und 10 Uhr Adlerstraße 29, 1. Ein Drechslergehilfe sofort gesucht Schwalbacherstraße 25. 517

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung zum 1. April, ev. früher gesucht. 433 **H. Rabinowicz, 33/37. Lauggasse 33/37.**

Zu Ostern wird für ein hiesiges Bank-Geschäft ein Lehrling aus guter Familie gesucht. Offerten unter **T. U. 414** an den Tagbl.-Verlag.

Ein guter **Säbneraugen-Operateur** gesucht Dogheimerstraße 26. 523 **Bademeister**, einen durchaus tüchtigen (ledig), mit guten Papieren, sowie einen Bademeister, welcher die Kaltwassertherapie versteht, **W. Löh, Ritter's B., Weberg. 15.** Einen Sprachkund. repräsentationsfähigen **Oberkellner** und einen jüng. **Hotelhausburschen** z. 1. Febr. f. **Grünberg's B., Goldg. 21, 2.** Ein junger **Hausbursche** wird gesucht. 338 **C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.**

Ein junger properer und solider **Hausbursche** gesucht Schillerplatz 3, Dth. Gef. sof. Hausb. (14-16 J.). Kattenbrader, Gef. Bidenthal b. Wiesbaden. Ein solider **Hotel-Hausbursche** findet Stellung im 511 **Hotel Tannhäuser.**

kräftiger junger **Laufbursche** gesucht Schwalbacherstraße 22, Dth. Junger **Hausbursche** für Flaschenbiergeschäft gesucht Drubenstraße 8.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Jung. verh. Mann mit Geschäftserfahrungen sucht Stelle als Verwalter od. Aufseher in einer Fabrik. Off. **M. U. 408** an den Tagbl.-Verlag.

Für einen Jungen mit guter Schulbildung (1. Kl.), 16 Jahre alt, wird in einem größeren Manufakturwaaren-Geschäft eine Stelle als **Lehrling** auf sofort gesucht. Kost und Logis im Hause erwünscht. Gest. Off. mit genauer Angabe der Bedingungen an **Hrn. Lehrer Victor, Vertramstraße 1**, erbeten.

Ein herrschaftl. Diener sucht Stellung zum 1. Februar, wenn möglich in's Ausland. Off. unter **C. U. 399** an den Tagbl.-Verlag.

Junger kräftiger solider **Hotel-Hausbursche**, in Haus- und Kellerarbeit tüchtig, sucht bis 1. oder 15. Februar gute Stelle. Offerten unter **C. U. 403** an den Tagbl.-Verlag erb. Empfehle einen tüchtigen kräftigen **Hausburschen**, welcher die Kellerarbeiten und das Fahren versteht. **Börner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.**

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Spinne.

(12. Fortsetzung.)

Roman von Hermann Seiberg.

(Nachdruck verboten.)

Am nächsten Morgen stahl sich Barbro nach einer schrecklichen Nacht voll Angst, Zweifel und Reue aus der Wohnung und eilte aufs Telegraphenbureau, um Lucius auf diesem Wege zu benachrichtigen, daß er sogleich nach Syll kommen möge.

„Komme gleich! Ich brauche Dich! Gründe schreiben unmöglich!“

Diese Worte hatte sie bereits auf das Formular gesetzt und war im Begriff, es dem Beamten zu übergeben. Aber da kamen ihr im letzten Augenblick Bedenken. Sicher konnte Lucius gar nicht fort. Erst im August begannen seine Ferien. Sie verfehlte ihn ohne nähere Erklärung in die größte Unruhe und mußte, wenn er nicht eintraf, doch Alles dem Papier anvertrauen. Und das vermochte sie nicht.

Sie konnte wohl — und dazu war sie entschlossen — ihm Alles mündlich beichten, zu dieser Beichte Erklärung geben, ihn durch ihre Blicke und Worte besänftigen, die Schwere ihrer Schuld zu entkräften suchen. Andererseits drückte sie das Gefühlslose, das sie in der Nacht gequält; mehrmals floh der Schlaf und sie mußte sich aufrecht setzen, um zu versuchen, die namenlose Angst von sich abzuschütteln.

Was nun aber thun? Sie war gezwungen, das Geheimnis zu bewahren und erst später Lucius Alles mitzuteilen. Verheimlichen durfte sie ihm nichts, nicht einmal der Gedanke kam ihr. Ein unbedingtes Recht auf ihr Vertrauen hatte er, sonst war sie schlecht, niedrig. Aber hatte sie sich nicht schon einer schlechten und niedrigen Handlung schuldig gemacht? War es ethisch, daß ein Mädchen sich soweit vergaß? Nicht er hatte einen Treubruch begangen, sondern sie hatte ihn herbeigeführt durch ihren Mangel an Selbstbeherrschung.

Als Barbro den Weg an das Haus zurücknahm, fand sie, was geschehen, so ungeheuerlich, daß sie meinte, es könne überhaupt kein Verzeihen dafür geben. Dieser Vorfall mußte einen völligen Bruch zwischen ihr und Lucius herbeiführen.

Vielleicht war's am besten, sie schrieb ihm nun: „Vergiß mich, ich bin Deiner nicht werth. Anders kann ich nicht; nimm die Thatsache, daß ich wieder von Dir gehe.“

Und dann — dann konnte sie Tassilo heirathen! Aber bei diesem Gedanken ging doch ein Schauer durch Barbro's Körper. Nein, so handelte kein Mensch, der den Begriff des Wortes Ehre erfaßt!

„Hülfe, Hülfe!“ schrie's in ihrem Innern. Ihre Mutter würde sie züchtigen, wie sie sie als Kind bestraft hatte, sie einsperren, hungern lassen, sie eine Verworfenen, ein Dirne schelten. Und mit Recht — mit Recht!

Barbro kamen wieder andere Anschauungen. Sie hatte Lucius bekannt, daß ihre Gefühle für Tassilo noch lebhaft seien; sie hatte sie auch dem Letzteren gestanden und von keiner Seite Tadel geerntet. Nein Lucius lobte ihre Offenherzigkeit und Wahrheitsliebe, und vielleicht würde er mit seiner ungewöhnlichen Urtheilskraft sogar begreifen, daß sie sich hatte hinreißen lassen.

Wenn sie ihm schrieb: „Du ich gab ihm einen Kuß! Aber ich bin doch bei Dir! Ich liebe Dich, will Dir, nur Dir angehören und versuchen, Alles aus meinem Herzen zu verbannen, was mich von Dir abziehen kann!“ Dann würde dieser edle und gütige Mensch ihr verzeihen! Und zudem: wie sie es ihm vortrug, so würde der Eindruck sein.

Machte sie ein Staatsverbrechen daraus, dann war's eine Stelle sie die Sache dar als eine Barbro-Laune, die gar nichts auf sich hatte, dann bekam sie vielleicht nur Schelte. Freilich ehrlich, wahrheitsliebend fand sie es nicht, Lucius ihre eigenen Empfindungen, ihre Reue über das Geschehene zu verheimlichen.

Unter solchen, Barbro's eigenthümlicher Veranlagung entsprechenden Gedanken hatte sie inzwischen das Haus wieder erreicht und ward von dem, was sie beschäftigte, abgelenkt durch zwei vor der Thür spielende Katen und zuletzt durch die Stimme ihrer Mutter, die sie zum Frühstück rief und die über das fortwährende „jungenhafte Weglaufen“ ihren Tadel aussprach.

Aber als sie eben die Schwelle überschreiten wollte, hörte sie ihren Namen sprechen und Tassilo's Diener, derselbe, den dieser schon in der Reithofstraße um sich gehabt, rief sie, sich in ehrerbietiger Weise deswegen entschuldigend, bei Seite. Sodann zog er einen Brief aus der Tasche, den er von seinem Herrn zu übergeben hatte.

Barbro schaute sich ängstlich um, ob sie beobachtet werde, nahm das Schreiben und fragte:

„Reist Ihr Herr? Wann?“

„Es ist wieder ungewiß geworden, gnädiges Fräulein.“

„Ah!“ ging's aus Barbros Mund. „Gut, ich danke. Sehen Sie!“

Als bald lief Barbro ums Haus herum in die Laube des Gartens. Hier sich versließend, öffnete sie todesgeängstigt das Nieder und schob den Brief auf ihre Brust.

Nun ertönte von neuem die Stimme der alten Dame und diesmal in höchst ungeduldiger Weise:

„Barbro, Barbro, wo bleibst Du? Nun müssen wir wieder die Zeit zum Baden verschieben; Du kannst doch nicht mit vollem Magen ins Wasser gehen. Schon lange warte ich auf Dich. Was ist denn nur wieder?“

„Nichts, Mama — entschuldige — ich komme!“

Aber während Barbros beim Frühstück saß, hatte sie nur den einen Gedanken, wie sie ungestört und unbeachtet den Brief lesen könne. Zulezt kam sie auf die Idee, die Treppen hinauf auf den Hausboden zu steigen. Sie äußerte leichthin gegen die Wirthin, daß sie einmal einen Ueberblick über die Insel von oben nehmen wolle, und fügte, weil sie sich doch gegen eine Unwahrheit sträubte, nichts weiter hinzu. In einem sonderbaren Ehrlichkeitsbrang öffnete sie sogar wirklich oben zunächst das Fenster im Giebel und ließ, bevor sie Tassilos Brief erbrach, die Blicke über die Gegend schweifen.

Die im Sonnenschein regungslos daliegende baumlose Insel mit dem Dorfe Keitum erschien bei der windlosen Stille fast wie ein aus der Perspektive gezeichnetes Bild. Nichts rührte sich in der trägehen Luft, und nur in den Fenstern des Leuchthurms bligte und funkelte es unruhig.

Plötzlich entfuhr Warbro ein leiser Schrei. Hinter dem Dorf, auf der violett-schimmernden, einsamen Heide, stand ein Mann. Er hatte den Hut vom Kopf gezogen, reckte die Arme und griff sich zuerst wie ein Verzweifelter an die Stirnseiten. Es war — Tassilo!

Und diese seine Bewegungen galten ihr, Barbros! Und dieser Schmerz richtete sich auf sie! Es jagten die Empfindungen durch Barbros Brust. Alles, was sie zurückgewonnen, wollte sich wieder verflüchtigen, und die alten, verderblichen Gedanken sich ihrer bemächtigen. Und doch hatte gerade dieser Zwischenfall zur Folge, daß Barbros sich aufrastete, rasch das Fenster schloß und mit stehenden Schritten wieder hinabsellte.

Nein, sie wollte nicht! Sie erstickte an dieser Sache, an diesem unrechtmäßigen Treiben. Sie mußte diese Liebe für Zassilo aus sich herausreißen und endlich handeln!

Unter dem Vorgeben, an Lucius schreiben zu wollen, begab sie sich ins Schlafgemach, schloß das ungelesene Schreiben Tassilos in ein Kouvert und schrieb mit fester Hand:

„Barbro gab Ihnen mehr, als sie durfte. Haben Sie sie ein wenig lieb und verlassen Sie noch heute die Insel. Helfen Sie ihr in der Folge vergessen, daß Sie auf der Welt sind. Ja, das letztere erwartet sie von dem Freund, dem besten, den sie neben Lucius auf der Welt hat.“

Nachdem sie das Schreiben durch die Magd abgesandt, streckte sie die schlanke Gestalt, biß die Zähne zusammen und flüsterte die Worte:

„Lucius helfe mir, seiner werth zu werden!“

Nach dem Vorerzählten war reichlich ein halbes Jahr verfloßen. Das Aufgebot in der Kirche für den Staatsanwalt Egmor von Lucius mit Barbro Ranto von Semioff war erfolgt, und in Kürze sollte die Hochzeit stattfinden. Daß diese schneller verfloßen war, als ursprünglich in der Absicht gelegen, hing dem im Sommer auf Sylt Geschehenen zusammen.

Als Barbros ihrem Verlobten das Vorgefallene ge-
staltete sie einen Augenblick an, als ob er unter dem Ein-
druck habe einen ihrer oft nicht glücklichen Scherze gemacht
er doch aus ihren Mienen den Schluß zog, sie habe di-
rekt erachtet, verdeckte er Enttäuschung und Schmerz unter
„Es ist so unumgänglich, daß Du das gethan hast,
unter einem Schwur von Deiner Seite annehmen

und so

habeſt geträumt und verwechſelteſt die Gaukeleien des Schlafes mit der Wirklichkeit.“

Da Barbro sah, welchen Eindruck ihre Beichte auf Lucius gemacht, schwankte sie, wie sie sich verhalten sollte. Schon oft, wenn es sich um Zerwürfnisse mit ihrem Verlobten gehandelt, hatte sie ein gewisser Trost ergriffen, und so erwiderte sie auch heute in einem ziemlich barschen Ton:

„Nein, es ist Alles wahr, was ich Dir erzählte, und ich theilte es Dir mit, weil ich es für meine Pflicht hielt.“

„Barbro," rief der Mann, „wenn Du doch bekenntst, so halte Dich wenigstens ganz an die Wahrheit. Männer kommen den Frauen entgegen. Tassilo küsste Dich, aber Du nicht ihn. Ist er Dir so theuer, daß Du die Schuld des Entgegenkommens auf Dich laden willst? Das schmerzt mich fast am meisten. Daß ein Mädchen Deines Standes und Deiner Erziehung einem Manne nachläuft und ihm solche Färllichkeit entgegenträgt, ist — ist so ungeheuerlich, daß mir der Ausdruck fehlt."

„Ich bin doch anders, Bär! So handelte ich auch diesmal abweichend!“

Lucius warf sich in einen Stuhl und blieb eine längere Zeit unbeweglich darin sitzen. Dann stand er auf, trat seiner Braut, die sich dem Schreibtisch ihrer Mutter zugewendet hatte und hier mechanisch an den Nippes ordnete, näher und sagte:

„Ich habe meinen Entschluß gefaßt, Barbro. Aber ich will ihn nur ausführen, wenn eine Vorbedingung gelöst ist. Sage mir aufrichtig, als ob Du vor Gott ständest: Liebst Du mich noch immer so, daß es Dein höchster Wunsch ist, mich zu heirathen?“

„Ja, ich will Dich heirathen, und ich glaube, daß es mein höchster Wunsch ist.“

„Du glaubst?“

Barbro nickte i

„Weßhalb sprichst Du nur eine Vermuthung aus?

„Weil ich Tassilo auch Ja sagen würde, wenn er m

Sch. liebe Euch fast gleich. Dich kenne ich besser."

Lucius blickte mit einem unendlich traurigen Blick ins Leere.

„Begreiffst Du, welche Empfindungen mich bei Deinen Worten beschleichen müssen, Barbro?“

„Ja, Egmont, und es thut mir weh, daß ich Dir nicht anders antworten kann. Aber ich sagte Dir schon oft: Frage mich nicht so viel! Handle, als sei ich ein unblindiges, unartiges Kind. Nimm mich in Deine Arme. Sei gut mit mir, dann wird sicher Alles nach Deinen Wünschen werden.“

„Wohl; ich nehme Dich in meine Arme und ich sage: In acht Wochen machen wir Hochzeit? Ist Dir das recht?“

Statt zu antworten, küßte sie ihn hingebend und sah ihn mit ihren liebewarmen Augen an. Durch Lucius' Brust aber zogen wieder Hoffnungen. Er glaubte, weil er wünschte, und war glücklich.

„Noch eins, Barbro; gieb mir Dein Wort, daß Du Tassilo fortan meiden willst.“

Aber selbst in diesem

Natur des Mädchens nicht

„Fordere es mir. |

Ausdruck - Ich

[illegible]

Mittwoch, den 16. Januar 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Carnevals-Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Hüttenbesitzer.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Schwabenstreich.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Bedeker'scher Damen-Gesangverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Handwerker-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Bedeker'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Bedeker'scher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Uebungs-Abend.
Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechtkriege und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Fechten, Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringenfechten, 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Verein für Volksverständl. Gesundheitspflege. 8 1/2 Uhr: General-Vers.
Gesellsch. Vortrag. Abends 8 1/2 Uhr im Saale St. Schwalbacherstraße 10.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Stemm- und Ring-Club Albfeldia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Dieblich-Wiesbad).
Krieger- und Militär-Verein. 8 1/2 Uhr: Uebung der Sanitätscolonne.
Centrums-Wahlverein. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Athleten-Club Albfeldia. Abends 9 Uhr: Uebung.
Maier- und Lachner-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Lätitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Kurz-, Manufactur- und Wollwaaren im Auktionssaale Adolphstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 23, S. 25.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Casüten und Zwischenland **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Casütenpassagiere: **E. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Dampfer „Rufia“, von Montevideo nach Hamburg zurückkehrend, ist am 12. Januar, 10 Uhr Morgens, in Dänkirchen angekommen. Postdampfer „Scandia“ ist am 12. Januar, 10 Uhr Morgens, von New-York nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Chernostia“ ist am 13. Januar von New-York direct nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Hlandria“, von St. Thomas direct nach Hamburg zurückkehrend, ist am 13. Januar, 7 Uhr Morgens, Vizard passiert. Postdampfer „Galicia“ ist am 13. Januar in Vera Cruz angekommen. wenn er nach „Pomannia“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, das vermochte sie nicht. 11 Uhr Morgens, von Grimsby nach Havre abge- Sie konnte wohl „...“ von Baltimore nach Hamburg zurück- Alles mündlich berichten, zu 11 Uhr Morgens, Vizard passiert. Postdampfer durch ihre Blicke und Worte befähigten, angekommen. Postdampfer zu entkräften suchen. Andererseits drückte von Hamburg via Havre solchermassen nieder, daß es wie eine Krankheit in ist. Jan. Schreckliche Träume hatten sie in der Nacht geängstigt; mehrmals floh der Schlaf und sie mußte sich aufrecht setzen, um zu versuchen, die namenlose Angst von sich abzuschütteln.

Was nun aber thun? Sie war gezwungen, das Geheimniß zu bewahren und erst später Lucius Alles mitzutheilen. Verheimlichen durfte sie ihm nichts, nicht einmal der Gedanke kam ihr. Ein unbedingtes Recht auf ihr Vertrauen hatte er, sonst war sie schlecht, niedrig. Aber hatte sie sich nicht schon einer schlechten und niedrigen Handlung schuldig gemacht? War es ethisch, daß ein Mädchen sich soweit vergaß? Nicht er hatte einen Treubruch begangen, sondern sie hatte ihn herbeigeführt durch ihren Mangel an Selbstbeherrschung.

Als Barbore den Weg an das Haus zurücknahm, fand sie, was geschehen, so ungeheuerlich, daß sie meinte, es könne überhaupt kein Verzeihen dafür geben. Dieser Vorfall mußte einen völligen Bruch zwischen ihr und Lucius herbeiführen.

Vielleicht war's am besten, sie schrieb ihm nun: „Vergiß mich, ich bin Deiner nicht werth. Anders kann ich nicht; nimm die Thatsache, daß ich wieder von Dir gehe.“

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 16. Jan., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

1. Overture zu „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
2. Finale aus „Die Regimentstochter“ Donizetti.
3. Le rendez-vous, Walzer Gounod.
4. Notturmo aus „Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn.
5. Viergespräch zwischen Flöte, Oboe, Clarinette und Horn Hamm.
- Die Herren Richter, Schwartz, Seidel und Koennecke.
6. Overture zu „Fidelio“ Beethoven.
7. Erinnerung an Lortzing, Fantasie Rosenkranz.
8. Im Sturmschritt, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Abends 8 Uhr:

Carnevals-Concert

der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn **Fr. W. Münch.**

Programm:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Narrhalla-Marsch | Zulehner. |
| 2. Prinz Carneval, Overture | Nic. Blasius. |
| 3. Variationen über's Fuchslied | Suppé. |
| 4. Die Sprudler, Walzer | Kéler-Béla. |
| 5. Das lustige Böttcherlein, Marsch | Eilenberg. |
| 6. Der Teufel ist los! Grosses humorist. Potpourri | Hamm. |
| 7. Ein gedämpfetes Trompeten-Ragout mit Posaunen-Beilage | Boettche. |
| 8. Carneval hoch! Potpourri | Fr. W. Münch. |
| 9. Ta-ra-ra-bum-da-ra! Coupl.-Marsch | Teich. |

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 16. Jan. 14. Vorstellung. 16. Vorstellung im Abonnement **B.**

Der Hüttenbesitzer.

Schauspiel in 4 Akten von Georges Ohnet.

Regie: Herr **Böchy.**

Personen:

- | | |
|--|---------------------|
| Marquise von Beaulieu | Frl. Wolff. |
| Octave, deren Kinder, | Herr Neumann. |
| Clair, | Frl. Billia. |
| Baron von Préfont | Herr Lepanto. |
| Baronin von Préfont, Nichte der Marquise | Frl. Santen. |
| Philippe Derblay | Herr Faber. |
| Emilie, dessen Schwester | Frau Boffin-Lipasi. |
| Herrzog von Vigny, Nefte der Marquise | Herr Robius. |
| Moulinet | Herr Grobdecker. |
| Athenais, dessen Tochter | Frl. Scholz. |
| Badelin, Notar | Herr Bethge. |
| von Pontac | Herr Grebe. |
| Der General | Herr Rudolph. |
| Der Präfect | Herr Dornewas. |
| Gobert | Herr Buffard. |
| Dr. Servan | Herr Ebert. |
| Jean | Herr Carl. |
| Brigitte | Frl. Ulrich. |
| Erster Arbeiter | Herr Eppich. |
| Zweiter | Herr Berg. |
| Ein Diener | Herr Dieterich. |

Eine größere Pause findet nach dem 2. Akt statt (10 Minuten).
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Donnerstag, 17. Jan. 16. Vorstellung im Abonnement **B.** **Mignon.**
 Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Freitag, 16. Jan. 15. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig reich in 1. ersten Male: **Der Schwabenstreich.** Lustspiel in 4 Akten von zwei Vorag. 17. Jan.: **Der Obersteiger.**

Reichshallen-Theater.

Stiftstraße 16.
 während der Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

ihren Nam **Stadttheater.** Mittwoch: Der Bajazzo. — Biondella. — schon in **Stadttheater.** Donnerstag: Der Weinbau. — Weisse des **Stadttheater.** Opernhaus. Mittwoch: IV. Abonnements-Brief aus — Donnerstag: Oberon. — Schauspielhaus. Mittwoch: hichten. — Donnerstag: Charley's Tante. Vorher: In Gist.

Familien-Clend. Die Tögl. Rundsch. in Berlin berichtet: Neben die gewöhnliche Nebenbeschäftigung der Schüler bürgerlicher Weibsbildern. So schreibt man aus unsrerer Nachbarstadt, Berlin, haben hier gegenwärtig noch den hiesigen Damenvereinen, die sich aus der Zahl der bürgerlichen Weibsbildern bilden, einen kleinen Hecker prominent eine Statistik über die Nebenbeschäftigung der Volksschüler unseres Orts aufgestellt und, um die letzten Worte aus die Verfassend aufmerksam zu machen, von der Rebalation der Vorschulbildung Stellung der Regierung unterbreitet worden ist, hat sich hier nunmehr in bostonerweiser Weise der Sache angenommen und den Leiter der hiesigen Schulen angewiesen, das nöthige Material zu sammeln und einzu-

